

SCHALLPLATTEN-TOPLISTE 1982

Aus der Fülle der im Laufe dieses Jahres in der Fono-Kritik besprochenen Schallplatten haben die „FonoForum“-Fachrezensenten für Sie folgende Topliste 1982 zusammengestellt, in der unter verschiedenen Gesichtspunkten als wichtig eingestufte Aufnahmen noch einmal besonders hervorgehoben werden.

ORCHESTERWERKE

- ★ **Beethoven**, Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, **Brahms**, Sinfonie Nr. 2 D-Dur, Akademische Festouvertüre, **Debussy**, Images, Le Martyre de Saint Sébastien, **Ravel**, Bolero, La Valse, Ma Mère l'Oye, **Tschaikowsky**, Schwanensee (Auszüge), **Schubert**, Sinfonie Nr. 8 h-Moll; Concertgebouw Orchestra Amsterdam, London Symphony Orchestra, Pierre Monteux; Philips 6768 339 (6 S 30) (Rezension Heft 12/82, S. 44)

Eine aufgrund der zu hörenden Resultate notwendige Erinnerung an den Dirigenten Pierre Monteux mit außerordentlichen und persönlich gefärbten Interpretationen unter romanisch-unfeierlichen Vorzeichen.

- ★ **Bruckner**, Sinfonie Nr. 1 c-Moll (Wiener Fassung 1890/91); Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester, Günter Wand; harmonia mundi/EMI 1C 065-99937 (1 S 30) Sinfonie Nr. 2 c-Moll (1871 bis 77); Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester, Günter Wand; harmonia mundi/EMI 1C 065-99 938 (1 S 30) Sinfonie Nr. 3 d-Moll (1889); Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester, Günter Wand; harmonia mundi/EMI 1C 065-99 923 (1 S 30) (Rezension Heft 9/82, S. 40)

In seiner strengen Werkbezogenheit, Durchsichtigkeit und kontrollierten Leidenschaftlichkeit maßstabsetzend.

- ★ **Haydn**, Die „Londoner“-Sinfonien: Sinfonien Nr. 93 bis 104; Concertgebouw Orchestra Amsterdam, Colin Davis; Philips 6725 010 (6 S 30) (Rezension Heft 7/82, S. 43)

Eine zentrale Werkgruppe Haydns wird in tempomäßig und rhythmisch frischer Einspielung von Colin Davis vorgelegt. Transparenz und Klangreichtum der Aufnahme sind bemerkenswert.

- ★ **Mozart**, Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543 und Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550; Klassische Philharmonie Stuttgart, Karl Münchinger; Interdisc INT 160.839 (1 S 30) (Rezension Heft 9/82, S. 42)

Mozart in Reinkultur. Mit der genau richtigen Besetzungsgröße für diese späten Mozart-Sinfonien erreicht Münchinger ein Optimum an Mozartkultur. Ein

Mozart, bei dem kein Wunsch offen bleibt.

- ★ **Toscanini conducts La Scala Orchestra 1920-21**, Werke von Donizetti, Mendelssohn, Berlioz, Mozart, Beethoven u. a.; La Scala Orchestra, Arturo Toscanini; RCA-VL 46024 (1 M 30/half-speed mastering) (Rezension Heft 9/82, S. 45)

Die vielleicht faszinierendsten Orchester-aufnahmen der „Trichterzeit“, bisher nur glücklichen Sammlern von Schellacks vertraut, in vorzüglicher Überspielung auf einer Langspielplatte vereint.

KAMMERMUSIK

- ★ **Beethoven**, Streichquartette op. 18, Nr. 1-6; Alban Berg Quartett; EMI 1C 157-43 090/92 (3 S 30) (Rezension Heft 6/82, S. 51)

Neben der Einspielung von Schuberts G-Dur-Streichquartett op. 161 die zweite Aufnahme, mit der das Alban Berg Quartett seinen Rang als internationales Spitzenensemble unter Beweis gestellt hat.

- ★ **Prinz Louis Ferdinand**, Das Gesamtwerk op. 1 bis 13; Fuge für Klavier, 3 Klaviertrios, 3 Klavierquartette, Septett, Oktett, 2 Rondos für Klavier und Orchester; Horst Göbel (Klavier), Göbel-Trio Berlin, Joachim-Quartett Hannover, Mitglieder des Radio-Sinfonie-Orchesters Berlin, Orchester-Akademie der Herbert von Karajan-Stiftung Berlin, Residenzorchester Würzburg, Leitung Hermann Dechant; Thorofon STHK 231/6 (6 S 30) (Rezension Heft 2/82, S. 95)

Die Veröffentlichung des kompositorischen Gesamtwerkes des Prinzen Louis Ferdinand (1772-1806) bedeutet die Entdeckung eines zu Unrecht unbekannten Komponisten, der als Neuerer entscheidende Impulse setzte. Die ausgezeichnete Kassetten ist inzwischen auch klanglich verbessert herausgekommen.

- ★ **Strawinsky**, Ebony Concerto, Drei Stücke für Klarinette solo, Concertino für Streichquartett, Acht Instrumental-Miniaturen für 15 Spieler, Dumbarton Oaks, Elegie für Viola solo, Epitaphium, Doppelkanon für Streichquartett; Michel Arignoni, Alain Damiens (Klarinette), Gérard Causse (Viola), Ensemble Intercontemporain, Pierre Boulez; DG 2531 378 (1 S 30)

(Rezension Heft 9/82, S. 84)

Pierre Boulez gelingt eine stets konzentrierte Interpretation selten gespielter Werke Strawinskys. Die Güte der Solisten und die ungewöhnliche Werkzusammenstellung zeichnen die Platte aus.

- ★ **Vivaldi**, Il pastor fido – Sechs Sonaten op. 13; Hansjörg Schellenberger (Oboe), Edgar Krapp (Cembalo), David Geringas (Violoncello), Klaus Stoll (Kontrabaß); Ariola-Eurodisc 203388-425 (1 S 30) Digital (Rezension Heft 6/82, S. 53)

Barocke Ensemblesmusik hier mit Oboe anstelle der sonst gewohnten Flöte spielend, klanglich apart und im Ausdruck flexibel dargeboten. Vivaldi ohne Routine.

- ★ **Zemlinsky**, Streichquartette Nr. 1-4 op. 4, 15, 19, 25, **Apostel**, Streichquartett Nr. 1 op. 7; La Salle Quartett; DG 2741 016 (3 S 30) (Rezension Heft 11/82, S. 52)

Die erste Gesamteinspielung der vier Quartette Zemlinskys in einer konzentrierten und engagierten Wiedergabe.

KONZERTE

- ★ **Beethoven**, 5. Klavierkonzert; A.B. Michelangeli, Wiener Symphoniker, Carlo Maria Giulini; DG 2531385 (1 S 30) Digital (Rezension Heft 12/82, S. 44)

Die schlüssigste, bewußteste Wiedergabe des Konzerts seit Jahren.

- ★ **Beethoven**, Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61; Gidon Kremer (Violine), Academy of St. Martin-in-the-Fields, Neville Marriner; Philips 6514 075 (1 S 30) Digital (Rezension Heft 7/82, S. 44)

Kremer mit innovatorischem Elan, Betonung von Zeitbezügen sowie Spielfreude vor dem Hintergrund höchster Perfektion. Verschiedene Ansätze zeugen dennoch höchstgültige Interpretationen.

- ★ **Krommer**, Concerto für Flöte G-Dur, op. 30, Concertino für Flöte und Oboe C-Dur, op. 65, Concerto für Oboe F-Dur, op. 52; Peter-Lukas Graf (Flöte), Heinz Holliger (Oboe), English Chamber Orchestra, Heinz Holliger, Peter-Lukas Graf; Claves D 8203 (1 S 30) Digital (Rezension Heft 11/82, S. 47)

Lohnende Repertoire-Entdeckungen mit einem „Reichtum ungeborgter Ideen, Witz, Feuer, neuen harmonischen Wendungen und frappanten Modulationen“ (Gerber, 1814): ein mährischer Zeitgenosse Beethovens rivalisiert mit den „Großen“ in Wien. Musikantisch beseelte Interpretation, optimale Aufnahme- und Wiedergabequalität.

- ★ **Mozart**, Klavierkonzerte d-Moll KV 466 und A-Dur KV 414; Rudolf Serkin (Klavier), Lon-

don Symphony Orchestra, Claudio Abbado; DG 2532 053 (1 S 30)

(Rezension Heft 11/82, S. 50) Mozarts Klangwelt in sinfonischer Dimension, dabei von stilistischem Feingefühl und engstem partnerschaftlichen Musizieren getragen.

KLAVIERWERKE

- ★ **Bach**, Partita Nr. 6 e-Moll BWV 830, Suite a-Moll BWV 818a; Michail Pletnjow (Klavier); Melodia-Eurodisc 201-976-366 (1 S 30) (Rezension Heft 6/82, S. 54)

In ihrer gedanklichen und anschlussökonomischen Eigenständigkeit ist diese Einspielung als eine der herausforderndsten Bach-Platten der letzten Jahre zu werten.

- ★ **Beethoven-Liszt**, 6. Sinfonie op. 68; Cyprien Katsaris (Klavier); Telefunken 6.42 781 (1 S 30) (Rezension Heft 10/82, S. 50)

Eine unorthodoxe, virtuos ausgeführte Aufnahme, die Unspielbarkeit in empfindliches Klanggeschehen verwandelt.

- ★ **Wagner-Transkriptionen von Liszt und Kocsis**, Lohengrin: Elsas Brautzug zum Münster (Liszt), Tristan und Isolde: Vorspiel (Kocsis) und Liebestod (Liszt), Die Meistersinger von Nürnberg: Vorspiel (Kocsis), Parsifal: Feierlicher Marsch (Liszt); Zoltán Kocsis (Klavier); Philips 9500 970 (1 S 30) Digital (Rezension Heft 11/82, S. 57)

Kocsis wagt sich mit seiner zweiten Philips-Platte nicht nur als geschätzter registrierender Wagner-Liszt-Interpret hervor, sondern als belesener, kluger Bearbeiter in der Nachfolge Liszts. Seine Transkription des Meistersinger-Vorspiels erreicht Grenzwerte pianistischer Orchesterillusion.

ORGELWERKE

- ★ **Bach**, Triosonaten BWV 525-530, Partita Ach, was soll ich Sünder machen? BWV 770, Choralbearbeitungen BWV 727, 642 und 691a; Zsigmond Szathmary an der Großen Orgel der Klosterkirche Muri (Schweiz); RCA RL 01941 (2 S 30) (Rezension Heft 8/82, S. 50)

Technisch überzeugend, in angemessenem Tempo, fein registriert.

- ★ **Muffat**, Toccata tertia, Capriccio desperato, Fuge, **Kuchar**, Fantasie g-Moll, **Clérambault**, Suite im 1. Ton, **Muffat**, Passacaglia g-Moll; Peter Alexander Stadtmüller an der Holzhay-Orgel der Abteikirche Neresheim; Motette Ursula M 1029 (1 S 30) (Rezension Heft 2/82, S. 106)

Perfekte Stilkongruenz zwischen Instrument und Programm; farbliche Gestaltung und musikantisches Spiel unter Beachtung ausführungspraktischer Erkenntnisse.

- ★ **Reger**, Orgelwerke Teil 1: Introduktion, Passacaglia und Fuge e-Moll op. 127, Fantasie und Fuge d-Moll op. 135b, Introduktion und Passacaglia f-Moll op. 63 (ASR 21); Orgelwerke Teil 2: Variationen und Fuge über ein Originalthema op. 73, zweite Sonate d-Moll op. 60 (ASR 22); Orgelwerke Teil 3: Choralfantasie Wie schön leuchtet der Morgenstern, op. 40, Sinfonische Fantasie und Fuge (Inferno) op. 57, Toccata und Fuge d-Moll/D-Dur sowie Benedictus aus op. 59 (ASR 23); Orgelwerke Teil 4: Choralfantasien Eine feste Burg op. 27 und Wacht auf, ruft uns die Stimme op. 52, Kyrie eleison aus op. 59, fünf Choralvorspiele aus op. 67 (ASR 24); Faszinierende Orgelromantik: **Reger**, Fantasie und Fuge über Bach, op. 46 sowie Werke von **Widor**, **Vierne**, **Liszt** und **Franck** (ASR 61); Heinz Wunderlich an der Kemperorgel der Hauptkirche St. Jakobi, Hamburg; ARP Schnitger Records ASR 21-24, 61. (Auch einzeln zu beziehen bei Fa. Steinway, Colonnaden 29, 2000 Hamburg 36.) (Rezension Heft 11/82, S. 58)

Beste z. Zt. greifbare Reger-Einspielung, da sie über das Technische und klanglich sehr fein Erarbeitete hinaus überzeugend von Regerschem Geist geprägt ist.

LIEDER

- ★ **Haydn**, **Beethoven**, Folksongs of the British Isles; James Griffett (Tenor), Franz Josef Maier (Violine), Rudolf Mandalka (Violoncello), Bradford Tracey (Cembalo, Hammerflügel); harmonia mundi/EMI 1C 069-99 940B (1 S 30) (Rezension Heft 10/82, S. 54)

Abseits der großen Pfade auf dem Felde der Liedkunst offenbaren sich hier Wunder an eindringlicher und subtiler, zugleich die Schlichtheit der Vorlage wahren Gestaltungskunst.

- ★ **Schumann**, Lieder: Myrthen op. 25, Frauenliebe und -leben op. 42, Liederalbum für die Jugend op. 79, Lieder und Gesänge op. 98a, Sieben Lieder op. 107, ausgewählte Lieder aus op. 31, op. 37, op. 49, op. 51, op. 64, op. 77, op. 83, op. 89, op. 95, op. 96, op. 101, op. 107, op. 125, op. 138, op. 142; Edith Mathis (Sopran), Christoph Eschenbach (Klavier); DG 2740 266 (3 S 30) (Rezension Heft 11/82, S. 60)

Schumanns Frauenlieder erstmals in einer ebenso natürlichen wie sensiblen, gesanglich und pianistisch souveränen Interpretation verfügbar.

CHORWERKE

- ★ **Mozart**, Litaniae Laureanae B.M.V. KV 195, Kyrie KV 368a, Alma Dei Creatoris KV 277, Regina Coeli KV 276, Sancta Maria KV 237, Litaniae de Venerabili Altaris Sacramento KV 243, Misericordias Domini KV 222, Venite Populi KV 260, Litaniae de Venerabili Altaris Sacramento KV 125, Regina Coeli KV 127, Te Deum KV 141, Vesperae Solennes de Domenica KV 321, Litaniae Laureanae de B.M.V. KV 109, Dixit Et Magnificat KV 193; Renate Franck-Reinecke, Ursula Reinhardt-Kiss, Mitsuko Shirai, Isabella Nawe (Sopran), Annelies Burmeister, Heidi Riss (Alt), Eberhard Büchner (Tenor), Hermann Christian Polster (Baß), Rundfunkchor Leipzig, Horst Neumann, Rundfunk-Sinfonie-Orchester Leipzig, Herbert Kegel; Philips 6725 015 (4 S 30) (Rezension Heft 12/82, S. 59)

Der Musik des jungen Mozart widerfährt endlich Gerechtigkeit.

ALTE MUSIK

- ★ **Purcell**, The Fairy Queen; Eiddwen Harrhy, Jennifer Smith, Judith Nelson, Elisabeth Priday (Sopran), Timothy Penrose, Ashley Stafford (Countertenor), Wynford Evans, Martyn Hill (Tenor), Stephen Varcoe, David Thomas (Baß), The Monteverdi-Choir, The English Baroque Soloists, John Eliot Gardiner; DG 2742 001 (3 S 30) Digital (Rezension Heft 8/82, S. 57)

Ohne Frage die überzeugendste Aufnahme von Purcells eigentümlicher Shakespeare-Adaption. Auch historische Aufführungspraktiken rücken das Werk keineswegs in Distanz; ganz im Gegenteil: es wird mit mitreißender Vitalität musiziert.

- ★ **Sequenzen, Gregorianische Gesänge III**, Capella antiqua München, Choralischole Niederaltaich, Konrad Ruhland; RCA Seon RL 30831 (1 S 30) (Rezension Heft 7/82, S. 56)

Diese Einspielung ist das Produkt einer glücklichen Verbindung von Musikwissenschaft, Hymnologie und Musikantentum.

NEUE MUSIK

- ★ **Rihm**, Nature morte – still alive, Ländler, Erscheinung – Skizze über Schubert; ensemble 13 Baden-Baden, Manfred Reichert; Jeton 200 4405 (1 S 30) (Rezension Heft 3/82, S. 103)

Wolfgang Rihms Musik vorgestellt als weitgefächerte Palette kompositorischer

Möglichkeiten, interpretiert vom fulminanten „ensemble 13“ unter Manfred Reichert.

- ★ **Zemlinsky**, Lyrische Sinfonie; Julia Varady, Dietrich Fischer-Dieskau, Berliner Philharmoniker, Lorin Maazel; DG 2532 021 (1 S 30) (Rezension Heft 5/82, S. 54)

Eines der reifsten Werke von Zemlinsky in einer klanglich sehr differenzierten und fein abgestuften Einspielung. Eine wesentliche Neuvorstellung des Jahres 1982.

OPER

- ★ **Charpentier**, David et Jonathan; Paul Esswood (David), Colette Alliot-Lugaz (Jonathas), Philippe Huttenlocher (Saul), Roger Soyer (Achis), Antoine David (Joabel), René Jacobs (La Pythionisse), Enfants de la Cigale de Lyon et du Lycée Musical, Maitrise de l'Opera de Lyon, Christian Wagner, Elyane Filippi, English Bach Festival Baroque Orchestra, Michel Corboz; Erato ZL 30786 FK (3 S 30) (Rezension Heft 11/82, S. 62)

Ein bemerkenswerter Beitrag zur Rezeption von Charpentiers Œuvre; ein rundum überzeugendes Plädoyer für die 1688 in einem Jesuitenkolleg einstudierte, lange zu Unrecht vergessene „Tragédie en musique“.

- ★ **Janáček**, Das schlaue Fuchslein (Gesamtaufnahme in tschechischer Sprache); Lucia Popp (Fuchslein), Eva Randová (Fuchs), Dalibor Jedlička (Förster), Chor der Wiener Staatsoper, Bratislava Children's Choir, Froschauer/Sarajová, Wiener Philharmoniker, Sir Charles Mackerras; Decca 6.35597 (2 S 30) (Rezension Heft 9/82, S. 94)

Diese Originalaufnahme zeichnet sich durch Sensibilität für das Tieferliegende bei Janáček aus. Es entsteht ein Spannungsbogen von ergreifender Wirkung.

- ★ **Verdi**, La Traviata (Gesamtaufnahme in italienischer Sprache); Renata Scotto (Violetta), Alfredo Kraus (Alfred), Renato Bruson (Germont), Sarah Walker (Flora), Cynthia Buchan (Anfina), Henry Newman (Duphol), Richard van Allan (Marchese), Roderick Kennedy (Grenvil), Suso Mariategui (Gastone) u. a., Ambrosian Opera Chorus, John McCarthy, Philharmonia Orchestra London, Riccardo Muti; EMI 1C 165-43 127-129 T (3 S 30) (Rezension Heft 8/82, S. 60)

Renata Scotto fasziniert als persönlichkeitsstarke Protagonistin inmitten einer vehement engagierten, temperamentvollen Gesamtdarstellung.

LITERATUR

- ★ **Enzensberger**, Der Untergang der Titanic, Vierzehn Gesänge; Hans Magnus Enzensberger; DG 2570 020 (1 S 30) (Rezension Heft 4/82, S. 63)

Enzenbergers Vierzehn Gesänge sind ein gelungener Digest des Buches. Die Verkürzung der literarischen Vorlage reizt allerdings dazu, das Buch auch noch zu lesen.

VERSCHIEDENES

- ★ **Bartók at the Piano Vol. I** (Grammophone Records, Piano Rolls, Live-Recordings); Hungaroton LPX 12326-33 (8 M 30) Vol. I (Rezension Heft 4/82, S. 60) **Bartók Record Archives Vol. II** (Bartók plays and talks); Hungaroton LPX 12334-38 (5 M 30) Vol. II (Rezension Heft 4/82, S. 60)

In Bezug auf Informationsdichte und editorische Umsicht ist die „Bartók-Edition“ von Hungaroton als beispielhaft zu bezeichnen. Zahlreiche bisher unveröffentlichte Dokumente zwingen den Hörer, eingefahrene Bartók-Klischees besonders in aufführungspraktischer Hinsicht zu revidieren.

- ★ **Loriot – Hamann**, Fernseh-abend, Herren im Bad, Garderobe, Aufbruch, Geigen und Trompeten, Die Jodelschule, Liebe im Büro, Frühstück und Politik, Der sprechende Hund, Schnittbohnen, Autofrei, Marzipankartoffeln, Der K 2000, Der Jungfilmer, Inhaltsangabe, Politik und Fernsehen; DG 2570 208 (1 S 30) (Rezension Heft 4/82, S. 62)

Loriot und Evelyn Hamann bringen auf dieser Platte Bekanntes von Loriot, das auch ohne die Überlagerung durch das Fernsehen oder im Cartoon zum reinen Schmunzelvergnügen wird. Und – es macht immer wieder Spaß, „Die Herren im Bad“, „Den sprechenden Hund“ oder die „Inhaltsangabe“ zu hören, weil sich die Gags nicht abnutzen.

- ★ **Strawinsky**, Das klingende Vermächtnis (Strawinsky-Edition); Das Hauptwerk des Komponisten in 15 Kassetten: I. Lieder, II. Geige und Klavier, III. Klavier, Violine und Orchester, IV. Orchesterwerke 1, V. Ballettmusik 1, VI. Ballettmusik 2, VII. Ballettmusik 3, VIII. Ballettsuiten, Orchesterwerke 2, IX. Oper 1, X. Oper 2, XI. Oper 3, Kammermusik 1, XII. Oper 4, XIII. Kammermusik 2, Kurzkompositionen, XIV. Chormusik 1, XV. Chormusik 2; CBS GM 31 (31 S 30) (Rezension Heft 6/82)

Trotz editorischer Schlampereien, die sich gottlob auf den Begleittext beschränken und nicht auf die Musik ausdehnen, ein wichtiges Dokument.